

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe Weser GmbH

Guter Verhandlungsaufakt

In offener und lösungsorientierter Atmosphäre fand am 28. September 2021 bei den Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe Weser GmbH (evb) in Zeven die erste Verhandlungsrunde statt. Die GDL modifizierte ihre Forderungen aufgrund der mittlerweile gefundenen Marktreferenzen. Die evb machte dabei deutlich, dass ihr die Wertschätzung für die geleistete Arbeit ihrer Arbeitnehmer wichtig ist und insofern ein vergleichbarer Abschluss im Rahmen einer Gesamteinigung möglich sei. So ist es ein durchwegs positives Zeichen, dass die Arbeitgeberseite zusagte, im Eisenbahnbereich Tarifverträge für alle Arbeitnehmer im direkten Bereich abzuschließen, beispielsweise für Fahrdienstleiter sowie für Mitarbeiter in der Bahnmeisterei und der Werkstatt.

Die Details hierzu sollen in den nun folgenden Verhandlungsrunden Schritt für Schritt gemeinsam besprochen werden. Hierzu findet am 13. Oktober eine Sondierung und am 10. November 2021 die nächste Verhandlung statt. Die kommenden Verhandlungen, da ist sich die GDL sicher, werden wieder auf Augenhöhe geschehen.

Zu den materiellen Kernforderungen gehören unter anderem

- eine Corona-Hilfe,
- ein Entgeltplus auf Marktniveau,
- Verbesserungen der Zulagen und des Nacharbeitszeitraums,
- Einführung einer Jahresschichtplanung für das Zugpersonal,
- Einführung eines besonderen Rechtsschutzes für dienstliche Belange sowie
- die stufenweise Auflösung der Übergangsregelungen und damit das volle Tabellenentgelt im Markt.